

Medienmitteilung

► Investors should not touch the World's Food

Empfehlungen im Kampf gegen stark steigende Grundnahrungsmittelpreise

Winterthur, 19. Mai 2008 Die Preise für Agrarrohstoffe sind explodiert. Die Gefahr einer Unterversorgung in vielen Weltregionen hat sich dramatisch verschärft. Visual Finance empfiehlt Anlegern deshalb von Investitionen in Grundnahrungsmittel abzusehen.

Der markante Preisanstieg bei den Grundnahrungsmitteln ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Ein zentraler Preistreiber ist die steigende Nachfrage infolge des Bevölkerungswachstums in den Schwellenländern bei einem kurzfristig wenig elastischen Angebot. Eine andere wichtige Einflussgrösse sind reine Anlageinvestitionen. Stark gefördert wurden solche Portfolio-Anlagen durch eine gewaltige Marketingmaschinerie verschiedener Finanzhäuser. Dies hat den Preisdruck und die Wahrscheinlichkeit von Marktspannungen erhöht. Im Kampf gegen die Armut hat Visual Finance Empfehlungen ausgearbeitet, die in erster Linie auf Selbstverantwortung und Selbstbeschränkung beruhen:

- A** Spekulationen und reine Anlageinvestitionen in Grundnahrungsmittel sind infolge der sich abzeichnenden Knappheit ein Tabu: Wir empfehlen aus ethischen Gründen, die Finger von Finanzprodukten zu lassen, deren alleiniger Zweck in der Gewinnmaximierung durch entsprechende Agrarrohstoff-Preissteigerungen besteht.

- B** Die angespannte Situation auf den Agrar-Gütermärkten erfordert einen intensiven Dialog zwischen den Produzenten, Intermediären, Konsumentenorganisationen, den Regierungs- und Nicht-Regierungsorganisationen sowie der Finanzindustrie und den Investoren.
- C** Die verschiedenen (Börsenaufsichts-)Behörden und internationalen Organisationen analysieren die Gründe und Folgen der rasanten Preisentwicklung. Die Koordination und Zusammenarbeit sollte untereinander abgestimmt werden; unter anderem können dadurch allfällige Regelverstösse schneller aufgedeckt und geahndet werden. Falls sich die Marktpreise nicht innert nützlicher Frist auf ein neues, ‚vertretbares‘ Gleichgewicht einpendeln, können die Verantwortlichen selbst Marktbeschränkungen in Aussicht stellen.

Nach Ansicht von Visual Finance sollten Grundnahrungsmittel wie Reis auf den Tellern und nicht in den Banktresoren – im übertragenen Sinne – landen.



Beispiel Reis: Ein wichtiges Grundnahrungsmittel

Auskünfte

Gion Reto Capaul, Visual Finance

Telefon +41 52 222 44 40

Mobil +41 79 506 44 82

Fax +41 52 222 44 40